

n:
 8
 ffr. 25
 Langreihe 35
 tag 10
 5
 17
 6
 45
 15
 in der großen Allee 16.
 ergangen und hat im
 des Publicums sehr ge
 ingen statt
 Mitglieder
 er Ordnung).
 n:
 4
 lee 16
 180
 , Steindamm 76
 chen-Allee 12
 5
 m 32
 n
 32
 18
 gang 45
 7
 r. 12
 16
 r. 4
 besuchtesten Vergnüg
 Masdachung erbaut ist
 des ganzen Etablissee
 t das größte Privat
 n gewidmet. In den
 ts-Local, im Parterre
 Personen), der große
 r ca. 2500 Zuschauer
 H. Cordt, neust. Zub
 Birthschafts-Localitäten
 urnlocal: Hofstenthor
 str. 11), welche unter
 zeit: Dienstage, Mitt
 1 Uhr. Für Knaben:
 d der Turnzeit ent
 mten Kaiserwiese, an
 dem 3. 1816 unter
 em geräumigen Turn
 r (für Erwachsene und
 in 8—10 Uhr.) An
 Turnzeit von den an
 htern Lohmühle ange
 n Verbindung bringt,

ist von einer Actien-Gesellschaft erbaut, welche befugt ist, Begegeld zu erheben. Auf der westlichen Seite der Alsterhorst verbindet eine Fähre dieselbe mit dem Alster-Ufer bei Hardestedde. — Die beiden Etablissements, das Fährhaus des Hrn. Schulz und die Balhalla der Herren Godeke u. v. d. Heide, gehören zu den besuchtesten Vergnügungsorten der Umgegend von Hamburg.

Unterrichts-Anstalt der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswezens für angehende Lehrer, im Hause des Hrn. Dr. Kröger, hohe Bleichen 4. Sie sucht den Mangel eines Seminars möglichst zu ersetzen u. angehenden Lehrern zu ihrer Vorbildung in den wichtigsten Berufkenntnissen behüßlich zu werden. Mittwochs u. Sonnabends von 4—8 Uhr wird unentgeltlich Unterricht ertheilt: 1) in der Religionslehre u. Bibelfunde von Hrn. Pastor Dr. Jahn; 2) Pädagogik, Methodik u. Geschichte derselben von Hrn. Dr. Kröger; 3) theoretische u. praktische Katechetik u. 4) deutsche Sprache von Hrn. Wedderhjn; 5) Arithmetik u. Geometrie von Hrn. v. d. Heide; 6) Geographie u. Geschichte von Hrn. Peyer; 7) Gesang von Hrn. Dannenberg. Die Commission zur allgemeinen Leitung desselben besteht aus den Hren. Peyer, Dr. Kröger, F. A. Hoffmann, Ehlers, Holle.

Unterrichts-Anstalt für Lehrerinnen, im Local der Petri-Kirchenschule, wird durch eine Commission des schulwissenschaftlichen Bildungsvereins geleitet. Der Curus ist zweijährig; nur zu Oftern ist der Eintritt gestattet. Der Unterricht wird Mittwochs u. Sonnabends von 4—8 Uhr ertheilt und ist für die Theilnehmerinnen unentgeltlich. Lehrgegenstände: Pädagogik, deutsche Sprache, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Gesang, Rechnen. Anmeldungen zur Theilnahme, so wie freundliche Beiträge zur Unterfützung der Anstalt nehmen entgegen: Hr. Johs. Halben, gr. Wäberstraße 12b. u. Hr. F. H. Voß, bei der Petrikirche 5.

Verein, Aerztlicher, im Hause der hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe, b. alt. Rathhaus. Gestiftet im Jahre 1816. Versammlungen in der Regel alle 14 Tage. General-Versammlungen zweimal jährlich. Zu den ersteren haben auch Eingeführte Zutritt. Das Lezimmer des Vereins ist täglich von 12 Uhr Mittags bis Abends 8 Uhr geöffnet. Ueber die Bibliothek u. die Sammlung pathologischer Präparate des Vereins s. diese Artikel. Auch unterhält der Verein eine Anstalt zur unentgeltlichen Impfung der Schutzpocken. Erlaubnißkarten dazu werden von den Hren. Doctoren H. A. Müller jr., b. d. Zippelhaufe 20, N. H. Echen jr., Böhmkenstr. 6, W. B. Jaffe, neust. Fuhlentwiete 71, M. Ellis, Speersdort 8, täglich, Morgens vor 9 Uhr, ausgegeben. Seit einigen Jahren besteht eine Filial-Impfungsanstalt in St. Georg, welche nur im Sommer benutzt wird. Die Erlaubnißkarten ertheilen die Hren. Doctoren Bürstenbinder, St. Georg, fl. Lindenstr. 10, u. J. A. Schmidt, fl. Lindenstr. 4. Für die Wintermonate findet die Impfung nur in der Haupt-Anstalt, im Hause der Patriottischen Gesellschaft statt.

Verein, Hülfscasse des ärztlichen, für nothleidende Aerzte. Diese Caffe wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten u. Stifters J. H. de Chauferpie, Dr. Med., veranlaßt wurde. Diese Stiftung ist noch nicht in Wirksamkeit getreten, weil das Capital erst eine bestimmte Größe erreichen soll. Es ist übrigens durch seitdem hinzugefügte Legate u. Geschenke von Aerzten u. andern Wohlwollenden bereits ansehnlich vergrößert u. für die Ertheilung von Unterfützungen in nicht mehr allzusehner Zeit die Aussicht eröffnet.

Verein, Apotheker, Hamburg-Altonaer. 1840 gegründet; dient sowohl zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern, als zu wissenschaftlichen Zwecken. Besitzt eine Fach-Bibliothek u. einen betreffenden Lezejirkel. Versammlungen im Winter im Hôtel de l'Europe am ersten u. dritten Dienstage jeden Monats, die im Sommer meistens durch Excursionen ersetzt werden. Vorstand: die Hren. G. L. Wier, Präses; R. L. Tisch, Vicepräses; F. H. A. L. Siemens, Schriftführer; W. A. Puttfarcken, Bibliothekar; C. G. F. Leonhardt, Cassirer.

Verein, Apotheker, zum Ankauf überzähliger Apotheken. Er besteht seit 1819 u. bezweckt, die Zahl der hiesigen Apotheken, in Uebereinstimmung mit § 58 der Medicinal-Ordnung auf 24, durch Ankauf zu beschränken. Namhafte Beiträge der Mitglieder haben ein Capital gebildet, welches zur Erreichung dieses Zweckes dient, u. ist es dem Verein mit einem Capital-Aufwand von 500,000 R. gelungen, die Zahl bis auf 31 zu vermindern. Die Direction besteht aus den Hren. J. G. Bochske, d. J. Präses, J. E. F. Grund, d. J. Cassen-Berwalter, W. Mielck, A. Oberdörffer u. R. L. Tisch.

Verein für Armen- u. Krankenpflege, Weiblicher, seit dem 25. Mai 1852 in Wirksamkeit getreten. Vorsteherin ist Fräul. A. M. Sieveking, gr. Bleichen, Pl. 55. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der Armen, hilft ihnen durch Arbeitsertheilung ic. Unterfützungen werden nur in Naturalien gegeben. Wöchentlich einmal, Mittwochs von 5—4 Uhr, versammeln sich die Mitglieder in einem Locale auf dem Stadthause zur Berathung. Ein Geschenk eines Auswärtigen von Ct. R. 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der Stifflstr., verwendet, in welchem 9 arme Familien Wohnung finden. Auf dem Grundstücke des Vereins befindet sich auch das Kinderhospital. (S. diesen Artikel.)

Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher, am 17. Juni 1855 gestiftet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Fräul. Louise Freytag Koppel 13, Mad. Theveny, Hühnerposten 6, u. Fräul. Moltrecht, Schweinemarkt, Witwenhaus 49 nehmen mit Dank Bestellungen auf von den Armen anzufertigende Arbeiten entgegen.

Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot u. Suppe, im J. 1816 gestiftet. Die Unterfützungen werden permanent oder momentan ertheilt: 1) an alle von der israelitischen Armen-Anstalt dazu überwiesene eingetragene oder verschämte Arme; 2) an sämtliche hiesige israelitische Freischulen; 3) an nichteingetragene Bedürftige, auf deren Ansuchen bei der Verwaltung. Diese besteht aus den Hren. Elias M. Heilbut, alter Steinweg 65, Wortführer, B. Eggert, Cassirer, u. M. Italiener, Secretair, sowie aus 12 Sammlern zur Entgegennahme der freiwilligen Beiträge u. Subscriptionen.